

The Mapquilt Tree gewinnt Kunst am Bau-Wettbewerb

Die Bezirksbürgermeisterin von Mitte, Stefanie Remlinger, und der Bezirksstadtrat für Schule und Sport, Benjamin Fritz, haben bekannt gegeben, dass der Kunst am Bau-Wettbewerb für den Neubau einer Grundschule in der Reinickendorfer Straße 60 in Berlin abgeschlossen wurde.

Nach intensiver Diskussion und unter der Leitung der Künstlerin Renate Wolff sprach sich das Preisgericht einstimmig für den Entwurf „The Mapquilt Tree“ der Künstlerin Stephanie Imbeau aus. Die Skulptur „The Mapquilt Tree“ wird eine stilisierte Baumform auf dem Vorplatz der Schule darstellen. Die Baumkrone basiert auf dem Konzept eines Quilts und reflektiert visuell den Ortsteil Wedding, indem Straßen und Wege in Äste aus …

Die Bezirksbürgermeisterin von Mitte, Stefanie Remlinger, und der Bezirksstadtrat für Schule und Sport, Benjamin Fritz, haben bekannt gegeben, dass der Kunst am Bau-Wettbewerb für den Neubau einer Grundschule in der Reinickendorfer Straße 60 in Berlin abgeschlossen wurde. Nach intensiver Diskussion und unter der Leitung der Künstlerin Renate Wolff sprach sich das Preisgericht einstimmig für den Entwurf „The Mapquilt Tree“ der Künstlerin Stephanie Imbeau aus.

Die Skulptur „The Mapquilt Tree“ wird eine stilisierte Baumform auf dem Vorplatz der Schule darstellen. Die Baumkrone basiert auf dem Konzept eines Quilts und reflektiert visuell den Ortsteil Wedding, indem Straßen und Wege in Äste aus Edelstahl umgewandelt werden. Ein integraler Bestandteil des Projekts ist die begleitende Erzählung „The Mapquilt Tree“, die als illustriertes Kinderbuch gedruckt werden soll.

Die Realisierung der Kunst am Bau wird mit einem Budget von 220.000 Euro brutto erfolgen. Der Wettbewerbsbeitrag „Von Tieren und Pflanzen“ der Künstlerin Inken Reinert kam auf den zweiten Platz, gefolgt von „Willkommen!“ von Silvana Tiller-Tapanova auf dem dritten Platz.

Die Künstlerin Stephanie Imbeau stammt aus Kanada und lebt seit 2016 in Berlin. Sie hat einen Master in Bildender Kunst von der Newcastle University und einen Bachelor in Bildender Kunst von der Ohio State University. In ihrer künstlerischen Praxis untersucht sie die Art und Weise, wie Menschen Verbindungen zwischen sich selbst und anderen herstellen.

Der Wettbewerb wurde als zweiphasiger, berlinweit offener und anonymer Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Aus den ursprünglich eingereichten 62 Beiträgen wurden zehn zur weiteren Ausarbeitung ausgewählt.

Der Neubau der Grundschule in der Reinickendorfer Straße 60 in Berlin wird eine vierzügige Grundschule, eine Sporthalle mit sechs Hallenteilen und zwei Zuschauergalerien sowie ein Spiel- und Gerätehaus in modularer Bauweise umfassen. Die Baumaßnahme wird im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive II durchgeführt. Die Schulgemeinschaft der Anna-Lindh-Schule wird in den Neubau umziehen.

Für weitere Informationen stehen die Medienkontakte des Bezirksamts Mitte zur Verfügung.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de